



Pressemitteilung Nr. 01/2015

Auch eine Waldorfschule ist jetzt „Abrahamschule“ in Baden-Württemberg

Mannheim. Die Interkulturelle Waldorfschule Mannheim hat im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit in Mannheim jetzt den Abrahampokal verliehen bekommen. Er wird von der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Rhein-Neckar e.V. für jeweils ein Jahr vergeben und beinhaltet eine Selbstverpflichtung für eine Schule, sich verstärkt für Toleranz und Verständigungen zwischen Religionen und Nationen einzusetzen.

An der Verleihung nahmen auch die Schüler der vierten bis sechsten Klasse der Interkulturellen Waldorfschule teil, sie führten einen musikalisch-tänzerischen Friedensgruß auf. „An unserer Schule mit Schülern aus 35 Nationen erleben wir täglich den Dialog zwischen unterschiedlichen Religionen und Kulturen“, erklärten die Schülerinnen bei der feierlichen Übernahme. „Wir werden das vertiefen und beispielsweise je zwei christliche, muslimische und jüdische Schulfeste gemeinsam feiern.“

Rund ein Dutzend Schulgemeinschaften haben den Pokal bisher für jeweils zwölf Monate bekommen. Gymnasien waren schon „Abraham-Schulen“, auch eine Grundschule, eine Haupt- und eine Realschule sowie eine berufsbildende Schule und nun auch die Interkulturelle Waldorfschule Mannheim.

Der Pokal wurde von der Künstlerin Waltraud Sukow 2001 geschaffen, sie sieht ihn als eine „einende Basis der drei Weltreligionen“ und als „Brückenschlag über trennende ethnische und religionsphilosophische Inhalte“ der Geschichte der Völker. Abraham genießt als „Vater des Glaubens“ gleichermaßen Ansehen in Judentum, Christentum und Islam.

Mannheims ehemaliger Oberbürgermeister Gerhard Widder würdigte in einem Statement das Engagement der bisherigen Abrahamschulen: „Wenn Konflikte in dieser Stadtgemeinschaft (die aus Menschen vieler Religionen und Nationen besteht) auftreten, dann müssen sie erkannt und aufgezeigt werden. Sie zu bewältigen ist unsere gemeinsame Aufgabe, der wir uns mit aller Anstrengung stellen müssen. In diese Arbeit bringen sich viele Menschen in unserer Stadt ein. Stellvertretend für alle danke ich den Schülerinnen und Schülern der Mannheimer „Abraham-Schulen“, die zu mehr gegenseitigem Verständnis zwischen Christen, Juden und Muslimen beitragen.“

Zu weiteren Veranstaltungen im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit in Mannheim und Ludwigshafen gibt es Informationen unter: www.gcjz-rhein-neckar.de.



**Landesarbeitsgemeinschaft
der Freien Waldorfschulen
in Baden-Württemberg e.V.**
im Bund der Freien Waldorfschulen

In Baden-Württemberg besuchen im Schuljahr 2014/15 rund 24.000 Schüler eine der 57 Freien Waldorfschulen. Die Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim-Neckarstadt ist mit etwa 290 Schülerinnen und Schülern aus 35 Nationen eine Gesamtschule besonderer pädagogischer Prägung. Eine ihrer Aufgaben ist es, den interkulturellen Dialog zu führen.

Ansprechpartner: Vincent Schiewe

Telefon: 0711/ 48 12 78

Mail: vincent.schiewe@waldorf-bw.de

Bild: Der Abrahampokal in den Händen von Schülerinnen der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim-Neckarstadt. Foto: Regina Urbach